



## Antrag-Nr. VII-A-07647

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**Fraktion DIE LINKE**

Stammbaum:  
VII-A-07647 Fraktion DIE LINKE

Betreff:  
**LVB-Fahrkarte in Zoo-Eintrittskarte integrieren**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung  
Verwaltungsausschuss

14.09.2022  
28.09.2022

Verweisung in die  
Gremien  
1. Lesung

### Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister weist den Zoo Leipzig per Gesellschafterbeschluss an, mit der LVB über die Integration eines LVB-Tickets in die Eintrittskarte zu verhandeln. Ziel ist es, dass (analog zu Gewandhaus und Oper) die Fahrkarte für die Zone 110 für die An- und Abfahrt vom/zum Zoo bereits in der Eintrittskarte integriert ist.

Über das Verhandlungsergebnis wird im Verwaltungsausschuss bis spätestens zum 31.03.2023 berichtet.

### Sachverhalt

Seit nunmehr 11 Jahren gibt es das Zoo-LVB-Kombiticket. Trotz dessen langen Bestehens ist das Ticket fast unbekannt. Auch weil es vom Zoo Leipzig nicht beworben wird. Auf der Webseite des Leipziger Zoos gibt es keinerlei Hinweise auf das angebotene Kombiticket. Ausschließlich am LVB-Fahrkartenautomaten und auf der LVB-Webseite findet sich ein Hinweis zu diesem Ticket. Auch hier wird allerdings nur unter Touristentickets auf das Ticket aufmerksam gemacht. Viele der Besucherinnen und Besucher kommen jedoch auch aus Leipzig. Daher wäre eine generelle Integration des LVB-Tickets in die Zoo-Eintrittskarte sehr wünschenswert. Bei anderen städtischen Einrichtungen wie der Oper und dem Gewandhaus wird dies seit Jahren praktiziert.

Wir plädieren für eine komplette Überarbeitung des derzeit angebotenen Tickets, da dies bisher wenig attraktiv erscheint. Während man für den Parkplatz im Parkhaus am Zoo einen Tagespreis von 6,- € bezahlt, wird schon für einen Erwachsenen beim Kombiticket ein Preis von 4,50 € für die Hin- und Rückfahrt verlangt. Ein Angebot für Familienkarten gibt es derzeit überhaupt nicht.

Die Integration des LVB-Tickets sollte dazu führen, dass sich die Kosten pro Person reduzieren. Außerdem wäre sie ein Beitrag für die Verkehrswende, da eine Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln preiswerter wird. Ein weiteres Ziel ist, den Parkplatzsuchverkehr im Viertel zu reduzieren. Außerdem ist das Parkhaus im Sommer oft überfüllt und sorgt so für langen Rückstau auf der Pfaffendorfer Straße. Dieser könnte, wenn sich viele für die Anreise mit dem Auto entscheiden, vermieden werden.

Anlage/n

Keine